**Große Kreisstadt Radolfzell am Bodensee**

Radolfzell
Bodensee

**Bebauungsplan**

**"Kreuzbühl"**

## Ausfertigung

Es wird hiermit bestätigt, dass der Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung in der Fassung vom 03.11.2020 und den Bebauungsvorschriften mit örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 03.11.2020 und dem Beschluss der Satzung durch den Gemeinderat am 15.12.2020 zugrunde lag.

Radolfzell, den 11.01.2021

STADT RADOLFZELL AM BODENSEE 41

(Siegel)

Oberbürgermeister
Martin Staab

Fachbereichsleiter SPBR
Thomas K. W. Nöken

**GROSSE KREISSTADT RADOLFZELL AM BODENSEE**

# Satzung

## Bebauungsplan "Kreuzbühl"

Aufgrund von § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), hat der Gemeinderat der Stadt Radolfzell in seiner öffentlichen Sitzung 15.12.2020 den Bebauungsplan "Kreuzbühl" bestehend aus Planzeichnung, Bebauungsvorschriften mit örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde gebilligt.

### § 1
### Räumlicher Geltungsbereich

Der genaue räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Planzeichnung zum Bebauungsplan "Kreuzbühl" vom 03.11.2020.

### § 2
### Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. der Planzeichnung vom 03.11.2020
2. den Bebauungsvorschriften mit örtlichen Bauvorschriften vom 03.11.2020

Beigefügt ist eine Begründung vom 03.11.2020 mit Umweltbericht vom 16.11.2020.

### § 3
### Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung am 14.01.2021 in Kraft.

Radolfzell, den 11.01.2021

Martin Staab
Oberbürgermeister

Thomas K. W. Nöken
Fachbereichsleiter SPBR

**Große Kreisstadt Radolfzell am Bodensee**

# Bebauungsvorschriften

**zum Bebauungsplan „Kreuzbühl" gemäß § 2 BauGB**

## I. Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27.03.2020 (BGBl. I S. 587).

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786).

Planzeichenverordnung 1990 (PlanZV) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057).

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000, zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 11.02.2020 (GBl. S. 37, 40).

Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) vom 05.03.2010 (GBl. S. 357, ber. S. 416) geändert durch Gesetz vom 18.07.2019 (GBl. S. 313).

## II. Bauplanungsrechtliche Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 BauGB

### 1. Art der baulichen Nutzung gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB

**Gewerbegebiet - GE -** gemäß § 8 BauNVO i.v.m. § 1 Abs. 5 – 10 BauNVO

An Endverbraucher gerichtete Verkaufsstätten (Einzelhandelsbetriebe) sind nicht zulässig.

Ausnahmsweise können an Endverbraucher gerichtete Verkaufsstätten von Handwerksbetrieben und anderen Gewerbebetrieben zugelassen werden, wenn sie in unmittelbarem räumlichen und betrieblichen Zusammenhang mit einem im Plangebiet ansässigen Handwerks- oder Gewerbebetrieb stehen und die Verkaufsfläche der Betriebsfläche untergeordnet ist.

Anlagen für sportliche Zwecke sind nicht zulässig.

Ausnahmsweise zulässig ist der Bau und Betrieb von Betriebskindergärten.

Die sonstigen Ausnahmsweise zulässigen Nutzungen Abs. 3 Nr. 2 (Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke) sowie Nr. 3 (Vergnügungsstätten) sind des Weiteren nicht Bestandteil des Bebauungsplanes (§ 1 Abs. 6 Nr. 1 BauNVO).

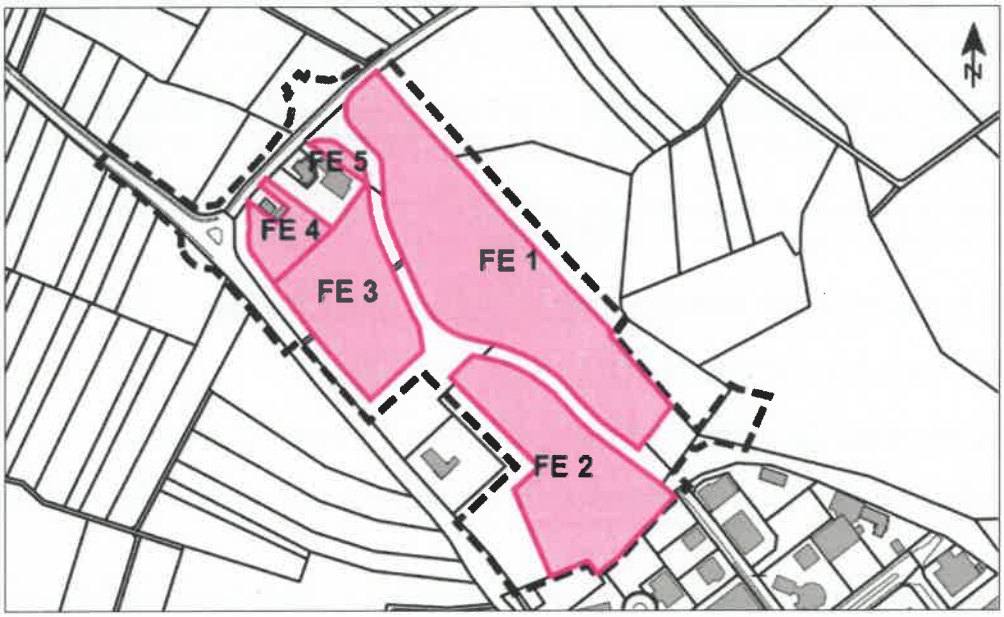
**Lärmkontingentierung**

Zulässig sind Vorhaben (Betriebe und Anlagen), deren Geräusche die in der folgenden Tabelle angegebenen Emissionskontingente LEK nach DIN 45691 weder tags (6.00 bis 22.00 Uhr) noch nachts (22.00 bis 6.00 Uhr) überschreiten.

Tabelle – Emissionskontingente LEK

| Teilfläche | L(EK),T | L(EK),N |
|---|---|---|
| FE 1 | 55 | 39 |
| FE 2 | 54 | 39 |
| FE 3 | 55 | 40 |
| FE 4 | 40 | 30 |
| FE 5 | 40 | 36 |

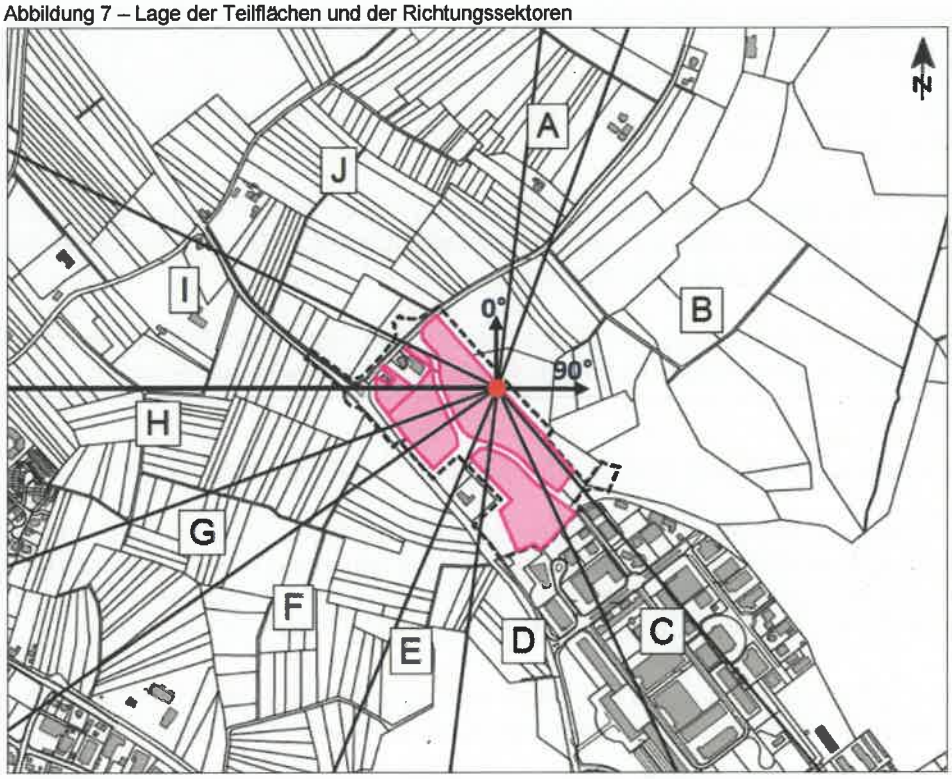
Abbildung – Lage der Kontingentierungsflächen




Die Berechnung der Emissionskontingente erfolgt nach dem vereinfachten Verfahren der TA Lärm. Es wird lediglich die Pegeländerung aufgrund des Abstandes berücksichtigt. Die abschirmende Wirkung von Hindernissen und Reflexionen, Boden- und Meteorologiedämpfung, die Luftabsorption und das Raumwinkelmaß wurden nicht berücksichtigt.

Für die Kontingentierungsfläche wurden Richtungssektoren ermittelt. Die folgende Abbildung zeigt deren Lage.

Abbildung 7 – Lage der Teilflächen und der Richtungssektoren




Innerhalb der Richtungssektoren erhöhen sich die Emissionskontingente LEK um folgende Zusatzkontingente:

Tabelle – Zusatzkontingente für den jeweiligen Sektor

| Sektor | Anfang | Ende | EK,zus,T | EK,zus,N |
|---|---|---|---|---|
| A | 7,0 | 20,0 | 15 | 16 |
| B | 20,0 | 140,0 | 18 | 18 |
| C | 140,0 | 155,0 | 11 | 12 |
| D | 155,0 | 187,0 | 12 | 12 |
| E | 187,0 | 203,0 | 0 | 0 |
| F | 203,0 | 235,0 | 20 | 20 |
| G | 235,0 | 250,0 | 17 | 17 |
| H | 250,0 | 270,0 | 15 | 16 |
| I | 270,0 | 296,0 | 0 | 0 |
| J | 296,0 | 7,0 | 18 | 18 |

*) EK,zus,T: Zusatzemissionskontingent tags; EK,zus,N: Zusatzemissionskontingent nachts
**) ausgehend von folgendem Winkelsystem: 0° - senkrecht; 90° - waagerecht

Im Rahmen eines bau- oder immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens ist die Einhaltung der Immissionsrichtwerte der TA Lärm innerhalb des Gewerbegebiets sowie die festgelegten Emissionskontingente außerhalb des Gewerbegebiets, im Allgemeinen durch die Vorlage einer Berechnung einer Messstelle, die nach § 26 Bundes-Immissionsschutzgesetz für den Bereich Lärmmessungen anerkannt ist, oder eines von einer Industrie- und Handelskammer öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Schallschutz, nachzuweisen. Die Prüfung der Einhaltung erfolgt nach DIN 45691: 2006-12, Abschnitt 5.

Für in den im Plan dargestellten Richtungssektoren A bis J liegende Immissionsorte darf in den Gleichungen der DIN45691 das Emissionskontingent L{EK} der einzelnen Teilflächen durch L{EK}+L{EK,zus} ersetzt werden.

Die Koordinaten (Angabe in Gauss-Krüger-Koordinaten) der Teilflächen sowie des Referenzpunktes zur Festlegung der Richtungssektoren finden Sie in den Anlagen.

## 2. Maß der baulichen Nutzung gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO

Die Festsetzungen über die Grundflächenzahl sowie die Höhe der baulichen Anlagen (maximale Gebäudehöhe) sind in der Planzeichnung festgelegt (siehe Nutzungsschablone). Die Gebäudehöhe ist das Maß, welches von dem unteren Bezugspunkt bis zur höchsten Stelle der Dachhaut (Attika) entlang der Außenwand gemessen wird.

Der Untere Bezugspunkt ist in der Planzeichnung eingetragen. Die Gewerbefläche ist in Teilbereiche mit unterschiedlichen Bezugspunkten über Normalnull gegliedert.

Notwendige Dachaufbauten (Technik, Solarmodule, ...) können die festgesetzte Gebäudehöhe überschreiten.

## 3. Bauweise gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 BauNVO

Es gilt die abweichende Bauweise a. Diese entspricht der offenen Bauweise mit Grenzabständen, lässt aber Gebäude über 50 m Länge zu.

## 4. Überbaubare Grundstücksflächen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO

Die überbaubaren Grundstücksflächen werden durch Baugrenzen in der Planzeichnung festgelegt.

## 5. Flächen die von Bebauung freizuhalten sind – Sichtfelder - gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB

In den Sichtfeldern dürfen keine ständigen Sichthindernisse, parkende KFZ oder Bewuchs zwischen 0,80 m und 2.50 vorkommen.

Die Sichtfelder für die Wendeanlagen gelten nur wenn diese gebaut werden (siehe Nr. 12).

## 6. Verkehrsflächen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB

Die Verkehrsflächen sowie die Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung sind der Planzeichnung zu entnehmen.

Entlang der Kreisstraße 6163 ist ein Ein- und Ausfahrtverbot festgelegt. Die Bestandzufahrten für die Gebäude Stahringer Straße 2 und 4 sind von dem Verbot ausgenommen.

7. **Versorgungsflächen (Nahwärmezentrale) gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB**

   Die Fläche für die Nahwärmezentrale ist der Planzeichnung zu entnehmen.

8. **Flächen für die Rückhaltung und Versickerung von Niederschlagswasser gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB**

   Die Fläche für das Regenklärbecken sowie die Fläche für die Versickerung ist der Planzeichnung zu entnehmen.

9. **Leitungsrecht gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB**

   Das Leitungsrecht LR1 dient der Sicherung der vorhandenen Trinkwasserleitung der Stadtwerke Radolfzell.

10. **Maßnahmen gegen Straßenverkehrslärm im Gewerbegebiet gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB**

    Es werden passive Lärmschutzmaßnahmen gegenüber dem Straßenverkehr erforderlich für den Fall, dass an den straßenzugewandten Baugrenzen Büro- bzw. Wohnräume neu entwickelt werden sollen. Für die bestehende Bebauung sind Maßnahmen dann zu ergreifen, wenn es zu Änderungen an den Gebäuden, bzw. Neubauten kommt.

    Die am stärksten belasteten Baufenster im Plangebiet liegen im Lärmpegelbereich IV, parallel zur Steißlinger Straße (siehe auch Lärmkarte 5 in der Anlage).

    Die erforderliche Schalldämmung der Fensterflächen ergibt sich abhängig vom Fensterflächenanteil und der geplanten Raumnutzung. Generell können folgende Aussagen getroffen werden:

    - Im Lärmpegelbereich V sind voraussichtlich Fenster mit einem bewerten Schalldämm-Maß R'W von 40 bis 44 dB (Fenster der Schallschutzklasse 4) im eingebauten Zustand nach der VDI 27191 erforderlich.

    - Im Lärmpegelbereich IV sind voraussichtlich Fenster mit einem bewerten Schalldämm-Maß R'W von 35 bis 39 dB (Fenster der Schallschutzklasse 3) im eingebauten Zustand nach der VDI 2719 erforderlich.

    - In den Lärmpegelbereichen II bis III genügen üblicherweise Fenster der Schallschutzklasse 2.

    Fenster, die den Konstruktionsmerkmalen der Klasse 2 entsprechen, werden bereits aufgrund von Anforderungen an den Wärmeschutz bei Neubauten vorgesehen.

    Eine genaue Berechnung der Fensterklassen ist im Rahmen der Ausführungsplanung erforderlich.

11. **Umweltschützende Festsetzungen – Grünordnerische Festsetzungen**

    **Dachbegrünung gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25**
    Dachflächen, sofern Sie nicht für die Solarenergienutzung genutzt werden, sind mindestens extensiv zu begrünen (Substratstärke min. 10 cm).

**Flächen oder Maßnahmen zum Ausgleich im Sinne des § 1a Abs. 3 BauGB werden gemäß § 9 (1) BauGB festgesetzt.**

**Fledermausquartiere in Bestandsgebäuden**

Vor Abbruch von Gebäuden muss eine Überprüfung auf Fledermausquartiere erfolgen.

**Bodenfreiheit von Einfriedungen zum Schutz der Tierwelt gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB**

Einfriedungen müssen einen Mindestabstand zur Geländeoberfläche von 10 cm aufweisen, um den Durchlass für Kleintiere zu gewährleisten.

**Leuchtmittel zum Schutz nachtaktiver Insekten gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB**

Zur Minimierung von Auswirkungen auf nachtaktive Insekten müssen zur Beleuchtung „insektenfreundliche" Natriumdampf- (Nieder-) Hochdruckdampflampen (Farbtemperatur < 3000 K) oder LED-Leuchten verwendet werden mit nach unten gerichteten vollständig eingekofferten Lampen.

**Minimierung von Vogelschlag an Glasfassaden/Glasflächen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB**

Bauliche Vermeidung von Transparenzsituationen, bei denen Vögel durch eine oder mehrere Glasscheiben hindurch attraktive Ziele sehen können und beim Anflugversuch mit den Scheiben kollidieren (z. B. gläserne Verbindungsgänge, „über-Eck"-Situationen mit Durchsicht, Schallschutzwände, Glaspavillons).

Bauliche Vermeidung von großflächig spiegelnden Glasscheiben. Sofern solche Flächen baulich nicht von vornherein vermieden werden können, sind spiegelungsarme Scheiben, insbesondere aber eine geeignete Strukturierung der Scheiben zur Risikoreduzierung geeignet.

Detaillierte Informationen hierzu sind der Informationsbroschüre der Schweizer Vogelwarte Sempach zu entnehmen (http://www.vogelglas.info/). (Schweizer Vogelwarte/ SCHMID, H., DOPPLER, W., HEYNEN, D. & RÖSSLER, M. (2012): Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht. 2. Überarbeitete Auflage. Sempbach.). Dort sind u. a. folgende Punkte zur Minderung von Spiegelungs- oder Transparenzsituationen genannt:

- geripptes, geriffeltes, mattiertes, sandgestrahltes, geätztes, eingefärbtes, bedrucktes Glas (Punktraster, Bedeckung mind. 25 %)
- möglichst reflexionsarmes Glas (Reflexionsgrad max. 15 %)
- Milchglas, Kathedralglas, Glasbausteine, Stegplatten
- andere undurchsichtige Materialien
- mit Sprossen unterteilte Fenster, Oberlichter statt seitliche Fenster
- Glasflächen neigen statt im rechten Winkel anbringen

**Interne Ausgleichsmaßnahmen gemäß §9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB**

Maßnahme A1
Entlang der Ostgrenze, angrenzend an die Sibach-Senke, sind aus Gründen des Landschafts- und Artenschutzes (Minimierung der Einsehbarkeiten) Gehölzstrukturen aus Weichhölzern (z.B. Salix alba, Salix caprea, Populus tremula) etc.) zu entwickeln.

Maßnahme A2
Entlang der Westgrenze, angrenzend an die L 226, ist zur Einbindung in das Landschaftsbild (Minimierung der Einsehbarkeiten) eine Streuobstwiese herzustellen. Der Unterwuchs wird von Wiesengrünland eingenommen. Die Hochstämme sind im Abstand von mindestens 12 m zu pflanzen. Zwischen dem 1. und 6. Jahr erfolgen zunächst 3 Erziehungsschnitte; zwischen dem 7. und 20. Jahr 4 Pflegeschnitte. Die Pflege des Grünlandes erfolgt wie im Folgenden beschrieben:

Während der ersten 4 Jahre ist eine dreischürige Mahd ohne Düngung (kein Mineraldünger, keine Güllung) vorzunehmen; nachfolgend ist eine zweischürige Mahd mit erster Mahd nicht vor 15.06. vorzunehmen. Ggf. kann auch zur Förderung blütenreicher Arten eine Erhaltungsdüngung mit Kaliphosphat und Magnesium vorgenommen werden. Die Erhaltungsdüngung ist alle 2 Jahre zulässig. Als Bewirtschaftungssauflagen können die Empfehlungen zur Pflege und Düngung von Flachlandmähwiesen LRT 6510 herangezogen werden.

Erfolgskontrolle: Nach 5 J. ist ein Monitoring der Fläche vorzunehmen.

Maßnahme A3
Mindestens 15 Bäume müssen entlang der Planstraße A auf den ausgewiesenen Parkplatzflächen gepflanzt werden. Die genauen Standorte sind noch nicht fixiert. Aufgrund der noch nicht festlegbaren Zufahrten müssen im Zuge der Aufsiedlung die Baumquartiere Standortflexibel sein.

Maßnahme A4
Die Randbereiche entlang des Regenrückhaltebeckens sollen nach ökologischen Gesichtspunkten gestaltet werden. Es sollen wechselfeuchte Hochstaudenfluren und anderen standortgerechte Pflanzengesellschaften entwickelt werden.

Maßnahme A5
Zur Verbesserung der Habitatstrukturen für höhlenbrütende Singvogelarten und Fledermäuse sind frühzeitig 20 Nistkästen im Plangebiet oder seinem direkten Umfeld anzubringen. Die genauen Standorte müssen vor Ort von Fachleuten festgelegt werden.

Die Verteilung auf die verschiedenen Arten soll wie folgt vorgenommen werden:

- 5 Halbhöhlennistkästen für die Bachstelze
- 5 Kolonienistkästen für den Haussperling
- 5 Höhlennistkästen für den Star
- 5 Fledermauskästen für die Zwergfledermaus

**Ausgleichsmaßnahmen aus dem Ökokonto der Stadt Radolfzell gemäß §9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB**

Die Maßnahmenblätter sind als Anhang dem Umweltbericht beigefügt.

| Laufende Nummer der Maßnahme (Ausgleichskonzept Radolfzell) | Kurzbeschreibung |
|---|---|
| 9 | Waldumbau zu Schluchtwald |
| 73 | Waldrefugium *Alter Bohl, Schießstand*<br>Fläche ca.1,2 ha |
| 74 | Waldrefugium *Oberholz, Böhringer Oberholz*<br>Fläche ca.1,9 ha |
| 91 | Grünlandextensivierung |
| 82 | „Waldrefugium Bord, Bordreuten“ |

**12. Wendeanlagen gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 2 BauGB**

Die Festsetzung der jeweiligen Wendeanlage gilt ab dem Zeitpunkt, wenn die sehr tiefen Gewerbegrundstücke nicht vermarktet werden können und es einer kleineren Parzellierung bedarf. Dann dient die jeweilige Wendeanlage dazu, die Erschließung der tiefen Grundstücksflächen für kleinere Gewerbeeinheiten zu sichern. Die Baugrenze verläuft dann in einem Abstand von 3 m parallel zur Straßenverkehrsfläche. In der Planzeichnung mit einer schwarzen gestrichelten Linie dargestellt.

Die Sichtdreiecke in der Planzeichnung gelten beim Bau der Wendeanlagen.

**13. Geltungsbereich gemäß § 9 Abs. 7 BauGB**

Der Geltungsbereich wird in der Planzeichnung festgelegt.

## III. Örtliche Bauvorschriften

**1. Werbeanlagen**

Werbeanlagen sind nur am Ort der Leistung außerhalb der Anbauverbotszone zulässig. Eine Sammelwerbeanlage für das Gewerbegebiet ist in ausreichendem Abstand zu den Kreisverkehrsplätzen entlang der Planstraße A möglich.

**2. Einfriedigungen an Grundstückszufahrten**

Grundstückszufahrten an der Planstraße A sind 3 m beidseitig von sichtbehindernden Einbauten und Einfriedigungen über 0,60 m freizuhalten.

**Dachform**

Es sind nur Flachdächer zulässig.

## IV. Hinweise

1. Im gesamten Baugebiet gilt die Baumschutzsatzung der Stadt Radolfzell. Sind Eingriffe in den Baumbestand unumgänglich, muss eine Abstimmung mit der Abteilung Landschaft und Gewässer der Stadt Radolfzell erfolgen.

2. Im Gewerbegebiet Kreuzbühl ist mit archäologischen Bodenfunden zu rechnen. Der Beginn aller Erdarbeiten (Erschließung, Oberbodenabtrag, Bauaushub, bodenkundliche Schürfe etc.) ist daher frühzeitig vor Baubeginn mit dem Kreisarchäologen (Am Schlossgarten 2, 78224 Singen, 07731/61229 oder 0171/3661323) oder dem Landesamt für Denkmalpflege (Dienststelle Hemmenhofen, Fischersteig 9, 78343 Gaienhofen, Tel. 07735/93777-0) terminlich abzustimmen.

   Der Abtrag des Oberbodens hat mit einem Bagger mit Humuslöffel unter Aufsicht einer der o.g. Behörden zu erfolgen. Gemäß § 20 Denkmalschutzgesetz sind im gesamten Bauverlauf etwaige archäologische Funde (Scherben, Knochen, Mauerreste, Metallgegenstände, Gräber, auffällige Bodenverfärbungen) umgehend dem Kreisarchäologen oder dem Landesamt für Denkmalpflege zu melden und bis zur sachgerechten Dokumentation und Ausgrabung im Boden zu belassen.
   Mit Unterbrechungen der Bauarbeiten ist gegebenenfalls zu rechnen und Zeit zur Fundbergung einzuräumen. Sollten archäologische Rettungsgrabungen notwendig werden, ist eine öffentlich-rechtliche Investorenvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg,

vertreten durch das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (Dienststelle Hemmenhofen, Fischersteig 9, 78343 Gaienhofen, Tel. 07735/93777-0) abzuschließen, in welcher die Rahmenbedingungen der Rettungsgrabung (Fristen, Kosten, Ablauf und Vorgehensweise) geregelt werden. Dies ist bei der terminlichen Planung der Bauvorhaben zu berücksichtigen.

3. Um Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände auszuschliessen, ist die Beseitigung von Vegetationsstrukturen nur ausserhalb der Fortpflanzungszeit möglich. Rodungen sind in der Zeit vom 01. März bis 30. September verboten.

4. Im Rahmen des Klimawandels kann es verstärkt zu Starkregenereignissen und in der Folge zu wild abfließende Oberflächenwasser oder Schichtenwasser bzw. zu sehr hohen Grundwasserständen kommen. Hinsichtlich dieser Gefahren wird die Einhaltung folgender baulicher Rahmenbedingungen empfohlen:

   Die Oberkante des Rohfußbodens des Erdgeschosses sollte, so das Gebäude nicht in einer Hanglage bzw. über dem angrenzenden Gelände liegt, mindestens ca. 25 cm über der Oberkante der am Grundstück anliegenden Straße liegen.

   Das Gebäude sollte bis 25cm über OK geplantem Gelände wasserdicht errichtet werden (Keller wasserdicht und ggf. auftriebssicher, dies gilt auch für Kelleröffnungen, Lichtschächte, Zugänge, Installationsdurchführungen etc.).

**Anhang**

- Koordinaten der Kontingentierungsflächen

Radolfzell, den 03.11.2020

Martin Staab
Oberbürgermeister

Thomas K. W. Nöken
Fachbereichsleiter SPBR

# Anhang

Anlage 1

*Tabelle 16 - Koordinaten des Referenzpunktes für das Richtungssektorenmodell sowie Koordinaten der Erweiterungs- und Kontingentierungsfläche*

| | *Referenzpunkte (Gauss-Krüger-Koordinaten)* | |
|---|---|---|
| | *Rechtswert* | *Hochwert* |
| *Referenzpunkt* | 3496500,00 | 5290762,00 |
| Fläche 01 | 3496445,84 | 5290949,95 |
| | 3496434,06 | 5290963,49 |
| | 3496430,06 | 5290959,86 |
| | 3496424,16 | 5290954,50 |
| | 3496421,82 | 5290952,32 |
| | 3496420,15 | 5290950,96 |
| | 3496416,30 | 5290947,41 |
| | 3496414,56 | 5290945,30 |
| | 3496412,59 | 5290942,28 |
| | 3496411,00 | 5290938,05 |
| | 3496410,92 | 5290933,06 |
| | 3496411,14 | 5290928,22 |
| | 3496412,35 | 5290926,03 |
| | 3496414,01 | 5290923,09 |
| | 3496420,49 | 5290915,88 |
| | 3496427,39 | 5290908,19 |
| | 3496428,94 | 5290906,63 |
| | 3496430,84 | 5290904,87 |
| | 3496432,53 | 5290903,18 |
| | 3496434,30 | 5290901,67 |
| | 3496435,55 | 5290900,03 |
| | 3496436,61 | 5290897,92 |
| | 3496437,57 | 5290895,90 |
| | 3496438,14 | 5290893,78 |
| | 3496438,33 | 5290890,61 |
| | 3496438,81 | 5290886,57 |
| | 3496439,13 | 5290878,64 |
| | 3496439,58 | 5290872,45 |
| | 3496439,73 | 5290867,91 |
| | 3496440,18 | 5290862,63 |

Anlage 2

| | | |
|---|---|---|
| | 3496441,23 | 5290858,09 |
| | 3496442,13 | 5290854,01 |
| | 3496443,04 | 5290849,48 |
| | 3496444,85 | 5290844,94 |
| | 3496448,01 | 5290836,78 |
| | 3496468,37 | 5290790,68 |
| | 3496470,48 | 5290786,75 |
| | 3496471,99 | 5290784,18 |
| | 3496473,80 | 5290781,61 |
| | 3496475,77 | 5290778,29 |
| | 3496478,33 | 5290775,26 |
| | 3496481,20 | 5290772,54 |
| | 3496483,62 | 5290770,57 |
| | 3496485,73 | 5290768,76 |
| | 3496489,20 | 5290766,49 |
| | 3496493,28 | 5290764,07 |
| | 3496498,42 | 5290761,95 |
| | 3496504,61 | 5290760,13 |
| | 3496511,86 | 5290758,31 |
| | 3496521,68 | 5290756,19 |
| Fläche 01 | 3496526,51 | 5290754,83 |
| | 3496531,05 | 5290753,61 |
| | 3496535,43 | 5290751,80 |
| | 3496541,01 | 5290749,37 |
| | 3496546,15 | 5290747,41 |
| | 3496551,07 | 5290744,71 |
| | 3496553,82 | 5290743,44 |
| | 3496559,11 | 5290740,05 |
| | 3496563,76 | 5290736,88 |
| | 3496568,83 | 5290733,06 |
| | 3496572,21 | 5290730,31 |
| | 3496575,90 | 5290726,53 |
| | 3496581,03 | 5290721,39 |
| | 3496586,47 | 5290715,04 |
| | 3496591,15 | 5290710,05 |
| | 3496596,43 | 5290705,06 |
| | 3496600,20 | 5290701,28 |
| | 3496604,13 | 5290697,65 |
| | 3496611,08 | 5290692,20 |
| | 3496633,18 | 5290675,94 |
| | 3496635,70 | 5290679,92 |

| | | |
|---|---|---|
| Flächen 01 | 3496642,11 | 5290687,16 |
| | 3496649,42 | 5290696,92 |
| | 3496652,87 | 5290701,49 |
| | 3496658,50 | 5290708,51 |
| | 3496611,48 | 5290762,11 |
| | 3496611,59 | 5290763,17 |
| | 3496613,17 | 5290764,33 |
| | 3496612,38 | 5290765,45 |
| | 3496610,85 | 5290766,77 |
| | 3496609,90 | 5290768,36 |
| | 3496607,78 | 5290770,37 |
| | 3496595,47 | 5290783,18 |
| | 3496576,72 | 5290802,49 |
| | 3496562,19 | 5290819,16 |
| | 3496546,86 | 5290836,36 |
| | 3496530,48 | 5290853,56 |
| | 3496514,37 | 5290872,08 |
| | 3496504,44 | 5290884,15 |
| | 3496495,14 | 5290894,10 |
| | 3496491,34 | 5290898,97 |
| | 3496484,78 | 5290905,74 |
| | 3496474,22 | 5290917,45 |
| | 3496464,71 | 5290928,03 |
| | 3496455,35 | 5290938,77 |
| | 3496452,48 | 5290942,54 |
| | 3496448,25 | 5290947,08 |
| Fläche 02 | 3496507,06 | 5290747,21 |
| | 3496503,98 | 5290744,43 |
| | 3496499,71 | 5290740,44 |
| | 3496489,87 | 5290730,79 |
| | 3496493,44 | 5290727,17 |
| | 3496553,16 | 5290666,34 |
| | 3496556,24 | 5290663,56 |
| | 3496557,30 | 5290662,24 |
| | 3496555,45 | 5290660,78 |
| | 3496542,08 | 5290648,50 |
| | 3496539,57 | 5290646,25 |
| | 3496538,11 | 5290645,07 |
| | 3496554,48 | 5290606,18 |
| | 3496564,77 | 5290582,51 |
| | 3496566,35 | 5290579,34 |

| | | |
|---|---|---|
| Fläche 02 | 3496568,73 | 5290580,26 |
| | 3496590,42 | 5290589,23 |
| | 3496592,14 | 5290590,16 |
| | 3496593,60 | 5290590,42 |
| | 3496594,66 | 5290590,81 |
| | 3496600,04 | 5290583,56 |
| | 3496601,97 | 5290581,09 |
| | 3496617,85 | 5290593,67 |
| | 3496634,86 | 5290612,39 |
| | 3496661,20 | 5290639,49 |
| | 3496657,76 | 5290642,98 |
| | 3496651,82 | 5290648,15 |
| | 3496635,70 | 5290660,06 |
| | 3496608,21 | 5290680,44 |
| | 3496602,40 | 5290685,07 |
| | 3496597,46 | 5290688,30 |
| | 3496592,28 | 5290693,28 |
| | 3496587,84 | 5290697,41 |
| | 3496581,50 | 5290704,07 |
| | 3496575,79 | 5290710,42 |
| | 3496571,99 | 5290714,23 |
| | 3496568,40 | 5290718,47 |
| | 3496565,23 | 5290721,01 |
| | 3496560,79 | 5290724,82 |
| | 3496556,35 | 5290727,79 |
| | 3496552,33 | 5290730,75 |
| | 3496548,19 | 5290733,33 |
| | 3496543,96 | 5290735,80 |
| | 3496538,94 | 5290738,09 |
| | 3496535,68 | 5290739,77 |
| | 3496531,19 | 5290741,45 |
| | 3496526,25 | 5290742,86 |
| | 3496522,20 | 5290743,93 |

Anlage 5

| | | |
|---|---|---|
| Fläche 03 | 3496401,00 | 5290843,97 |
| | 3496362,40 | 5290808,44 |
| | 3496355,40 | 5290802,94 |
| | 3496357,60 | 5290799,23 |
| | 3496369,05 | 5290785,48 |
| | 3496382,43 | 5290767,84 |
| | 3496389,48 | 5290759,72 |
| | 3496396,87 | 5290750,90 |
| | 3496410,96 | 5290734,67 |
| | 3496429,63 | 5290713,86 |
| | 3496469,50 | 5290751,20 |
| | 3496466,34 | 5290769,71 |
| | 3496463,88 | 5290774,29 |
| | 3496461,76 | 5290777,82 |
| | 3496459,83 | 5290782,05 |
| | 3496437,48 | 5290832,31 |
| | 3496435,19 | 5290837,78 |
| | 3496433,26 | 5290843,77 |
| | 3496432,03 | 5290848,88 |
| | 3496430,10 | 5290854,88 |
| | 3496429,57 | 5290858,93 |
| | 3496427,65 | 5290878,33 |
| | 3496426,77 | 5290878,50 |
| Fläche 04 | 3496401,00 | 5290843,97 |
| | 3496349,10 | 5290882,30 |
| | 3496344,66 | 5290877,16 |
| | 3496366,42 | 5290859,65 |
| | 3496357,99 | 5290848,79 |
| | 3496335,95 | 5290864,75 |
| | 3496336,01 | 5290857,50 |
| | 3496336,13 | 5290853,96 |
| | 3496336,29 | 5290849,74 |
| | 3496336,63 | 5290846,87 |
| | 3496336,66 | 5290844,73 |
| | 3496336,13 | 5290841,43 |
| | 3496335,86 | 5290838,65 |
| | 3496335,99 | 5290835,61 |
| | 3496336,25 | 5290832,04 |
| | 3496336,91 | 5290828,47 |
| | 3496338,36 | 5290825,82 |

| | | |
|---|---|---|
| Fläche 04 | 3496351,44 | 5290807,83 |
| | 3496355,40 | 5290802,94 |
| | 3496362,40 | 5290808,44 |
| Fläche 05 | 3496426,97 | 5290878,48 |
| | 3496426,45 | 5290882,02 |
| | 3496425,47 | 5290887,23 |
| | 3496423,65 | 5290891,23 |
| | 3496421,48 | 5290894,47 |
| | 3496418,82 | 5290897,42 |
| | 3496413,74 | 5290901,91 |
| | 3496409,14 | 5290905,20 |
| | 3496404,18 | 5290908,89 |
| | 3496402,74 | 5290909,83 |
| | 3496401,21 | 5290910,38 |
| | 3496399,74 | 5290910,69 |
| | 3496398,20 | 5290911,24 |
| | 3496396,39 | 5290910,94 |
| | 3496393,82 | 5290911,00 |
| | 3496392,03 | 5290911,17 |
| | 3496391,25 | 5290911,21 |
| | 3496390,15 | 5290911,11 |
| | 3496389,66 | 5290910,82 |
| | 3496388,57 | 5290910,88 |
| | 3496387,23 | 5290910,56 |
| | 3496385,70 | 5290909,78 |
| | 3496384,33 | 5290908,83 |
| | 3496383,10 | 5290907,88 |
| | 3496391,02 | 5290902,86 |
| | 3496399,53 | 5290896,98 |
| | 3496408,20 | 5290891,00 |
| | 3496415,07 | 5290886,44 |
| | 3496419,77 | 5290883,21 |
| | 3496424,21 | 5290880,36 |
| | 3496425,96 | 5290878,93 |
| | 3496426,77 | 5290878,50 |